

Nina E. Livesey

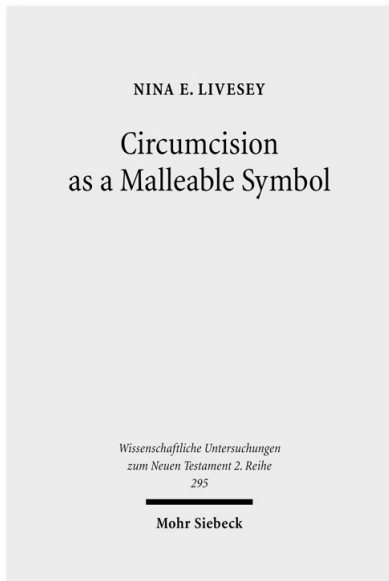
Circumcision as a Malleable Symbol

[Circumcision as a Malleable Symbol]

Veröffentlicht auf Englisch.

Nina E. Livesey untersucht den Umgang mit der Beschneidung in den Schriften der Autoren in der Zeit vom 2. Jahrhundert v. Christus bis zum 1. Jahrhundert n. Christus. Sie zeigt, daß es keine allgemein gebräuchliche oder durchgängig anerkannte Erklärung für den jüdischen Brauch der Beschneidung gibt. Die Bedeutung der Beschneidung hängt vielmehr von ihrem literarischen Kontext ab. Die Autorin unternimmt eine detaillierte Textanalyse der Beschneidung und untersucht dabei insbesondere die Bedeutungsschattierungen in Texten, mit denen die Beschneidung beschrieben werden. Antike Autoren verwendeten den Begriff großzügig und in zahlreichen literarischen Sinndeutungen: als einen literarischen Ritus, in einem metaphorischen Sinnzusammenhang und als ein Metonym, um dem Ritus bestimmte Bedeutungen zu übertragen. Abschließend wird eine kurze Interpretationsgeschichte der Beschneidung innerhalb der christlichen Tradition dargelegt, um das Verständnis dafür vom 2. Jhdt. bis zur heutigen Zeit zu verdeutlichen.

Nina E. Livesey Born 1953; Assistant Professor of Religious Studies at the University of Oklahoma in Norman, Oklahoma.



2010. X, 198 Seiten. WUNT II 295

ISBN 978-3-16-151638-2

DOI [10.1628/978-3-16-151638-2](https://doi.org/10.1628/978-3-16-151638-2)

eBook PDF 64,00 €

ISBN 978-3-16-150628-4

fadengeheftete Broschur 64,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/circumcision-as-a-malleable-symbol-9783161516382/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104